

Betriebliches Gesundheitsmanagement Ein Leitfaden

Thank you for downloading **betriebliches gesundheitsmanagement ein leitfaden**. Maybe you have knowledge that, people have look numerous times for their chosen readings like this betriebliches gesundheitsmanagement ein leitfaden, but end up in harmful downloads. Rather than enjoying a good book with a cup of coffee in the afternoon, instead they are facing with some harmful virus inside their desktop computer.

betriebliches gesundheitsmanagement ein leitfaden is available in our digital library an online access to it is set as public so you can get it instantly.

Our books collection saves in multiple countries, allowing you to get the most less latency time to download any of our books like this one.

Merely said, the betriebliches gesundheitsmanagement ein leitfaden is universally compatible with any devices to read

Betriebliches Gesundheitsmanagement zur Reduzierung von Fehlzeiten: Kosten - Nutzen - Praxisbeispiele Thomas Zoch 2014-02 Durch den immer mehr wachsenden Konkurrenzdruck müssen sich Unternehmen überlegen, wie sich Wettbewerbsvorteile erreichen lassen, um am Markt erfolgreich zu sein. Die Ressource Mensch trägt dazu einen erheblichen Teil bei. Die Frage wird aufgeworfen, welche Maßnahmen sinnvoll sind, um hier noch produktiver zu werden. Neben den bereits erfolgreichen Maßnahmen der Personalentwicklung steht die Frage im Raum, ob ein Unternehmen produktiver wird, wenn es in ein betriebliches Gesundheitsmanagement investiert, um damit die krankheitsbedingten Fehlzeiten zu reduzieren. Dieses Fachbuch soll aufzeigen, welche positiven oder auch negativen Effekte die Einführung eines BGM haben kann. Zudem wird erarbeitet, ob sich in Anbetracht des Kosten-Nutzen-Faktors eine Einführung unter betriebswirtschaftlicher Betrachtung lohnt. Aber auch andere Auswirkungen, wie beispielsweise Effekte auf das Betriebsimage, werden recherchiert, um eine möglichst präzise Antwort auf die folgende zentrale Fragestellung zu geben: "Welche kurz- und mittelfristig umsetzbaren Strategien gibt es für Unternehmen zur Reduzierung der krankheitsbedingten Fehlzeiten im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements?"

Betriebliches Gesundheitsmanagement in Restrukturierungsprozessen Maja Tintor 2015-07-08 Maja Tintor veranschaulicht in ihrer Studie, dass die Unterstützung der Gesundheit besonders während einer betrieblichen Restrukturierung notwendig ist, damit verbleibende Mitarbeiter gesund bleiben und das Unternehmen erfolgreich aus der Krise gelangt. Zu den wichtigen Faktoren zählt hierbei eine mitarbeiterorientierte Führung und Kultur, die eine breite Kommunikation einschließt. Das Fallunternehmen hat auf Basis des Promotionsprojektes den Top Job Award gewonnen.

Betriebliche Gesundheit managen - ein Praxisleitfaden Joachim Gutmann 2016-11-11 Globalisierung, demografischer Wandel, immer höhere Anforderungen an den Einzelnen sowie notwendige Stabilisierung der sozialen Sicherungssysteme sind die zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Dazu leistet das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) einen wichtigen Beitrag. Dieses Kompendium zeigt, wie Sie mit gezielten Investitionen Ihren Unternehmenserfolg sichern. Neben zahlreichen Best-Practice-Fällen finden Sie Informationen zu staatlich geförderten Programmen und Pilotmaßnahmen sowie konkrete

Arbeitshilfen und Praxistipps für die direkte Umsetzung. Inhalte: Rahmenbedingungen kennen: Funktion und Wirkung des Präventionsgesetzes und der DIN SPEC 91020 Gesundes Verhalten fördern: Präsentismus, Stressmanagement, Prävention Gesundheitsfördernd führen: Fürsorgepflicht, Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitern Gesundheitssysteme aufbauen: Betriebliche Eingliederung, Betriebsrat Gesundheitskultur pflegen: Gesundheitskommunikation, Kooperation mit dem Betriebsarzt

Tailormade Worksite Health Promotion on its Practical Realization by Health Insurances and Companies Karin Joder 2006-06-19 Inhaltsangabe: Abstract: A healthy economy requires healthy enterprises. In turn, an enterprise stands and falls with the health, i.e. efficiency and commitment of its most important creation of value factor, the employee. Directly visible or also invisible time missed by temporary losses or chronic duration illnesses, high fluctuation, poor motivation, poor creativity and service quality, missing emotional tie with the enterprise or inner notice weaken not only the competition ability and the stock of an enterprise, but charge the national economy and the health system altogether. According to model calculations by the Federal Institute of Maintenance of Industrial Health and Safety Standards from the year 1998, enterprises in Germany spend about 28.4 billion euros per annum for employees fallen ill directly. The damage by a direct illness conditional production loss is estimated at about 45 billion euros per annum. The complete economic damage among others due to high time missed, low motivation, productivity, etc. amount to a valued sum for the federal territory between 234 and 245 billion euros per annum. Tailormade interventions to the worksite health promotion support companies to maintain and to promote the health, i.e. efficiency and performance readiness of their employees, to lower direct and indirect time missed and therefore illness costs. Among others, Heuchert et al. point at a prevention potential not exhausted until now. The health insurance companies can carry out measures of the operational health support completing the maintenance of industrial health and safety standards. So the legal order of the health insurance companies in the context of the Code of Social Law to take up and to realize interventions, which contains a high potential for enterprises. In accordance with a study of the federal ministry for health and social affairs (BMGS), about 45% of the legally scheduled budget was used for health support by health insurance companies in the year 2002. The judging size provided by the year 2002 amounted to Euro 2.56 per annum, Euro 1.19 per insured was spent in the year 2002, according to the study. Current data from the year 2005 were not published yet. The operational health support has developed further within the last three years. However, it is assumed that the health potential lying in § 20 SGB V is neither exhausted by health insurance companies nor enterprises on a full scale yet. The topic seems rather [...]

Betriebliches Gesundheitsmanagement "erlernen" durch Leitfäden? Wolfgang Ritter 2003

Rückkehrgespräche - Chance für geringe Fehlzeiten bei gleichbleibender Arbeitsleistung? Rüdiger Piorr 2001

Fehlzeiten-Report 2000 Bernhard Badura 2013-03-11 Im wachsenden Wettbewerb werden krankheitsbedingte Fehlzeiten immer mehr zu einem relevanten Kostenfaktor. Der Fehlzeiten-Report 2000 macht auf der Basis umfassender Datenbestände der AOK die Ausfallzeiten in der deutschen Wirtschaft transparent. - Übersichtliche Statistiken zum Krankenstand der Arbeitnehmer aus zehn ausgewählten Wirtschaftsbranchen - Anschauliche Darstellung in zahlreichen Tabellen und Abbildungen - Medizinische Bewertung der Krankheitsarten und deren Folgen im Betrieb - Zeigt die Gründe und Auslöser von Fehlzeiten auf und bietet die Basis für rationale Lösungen - Schwerpunktthema 2000: Zukünftige Arbeitswelten - Gesundheitsschutz und Gesundheitsmanagement Der Fehlzeiten-Report erscheint jährlich mit den aktuellsten Daten und Fakten und neuem Schwerpunktthema. Er liefert Personalverantwortlichen die Basis, um sich schnell und zuverlässig über die aktuellen Befunde und den

Diskussionsstand zu informieren.

Gesundheitsmanagement in Unternehmen Eberhard Ulich 2008-12-11 Gesundheit wird im Unternehmen zunehmend zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor. Eberhard Ulich und Marc Wülser beschreiben zunächst die durch Fehlbeanspruchungen und Krankheiten entstehenden Kosten und zeigen danach die wesentlichen Bestimmungsmerkmale des betrieblichen Gesundheitsmanagements auf. Gesundheitsfördernde und -gefährdende Aspekte der Arbeit werden anhand verschiedener arbeitswissenschaftlicher Modelle dargestellt, geeignete Instrumente und Methoden zur langfristigen Einbettung des Themas Gesundheit in den betrieblichen Alltag werden vorgestellt. Best-Practice-Beispiele helfen bei der Umsetzung. Für die 3. Auflage wurde das Buch um ein Kapitel zum Disability Management ergänzt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement und Führung Karin Struhs-Wehr 2017-05-22 Auf der Grundlage wissenschaftlicher Modelle gibt das vorliegende Buch im Sinne eines kompakten Handbuchs einen praxisnahen Überblick und Einblick in die Themen der ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsförderung wie gesundheitsorientierte Führung, ganzheitliches Stressmanagement, Konfliktbewältigung und Unterstützung psychisch überbeanspruchter Mitarbeiter. Alle Themen werden mit einer Vielzahl praktischer Fallbeispiele und hilfreicher Tools, wie z. B. Checklisten, Gesprächsleitfäden, Übersichten in Form von Tabellen und Abbildungen dargestellt. Schlussendlich beschreibt ein kompakter Leitfaden, wie betriebliches Gesundheitsmanagement die Gesundheit nachhaltig fördern, steuern und wie es im Unternehmen umgesetzt werden kann.

Betriebliches Gesundheitsmanagement Jürgen Stierle 2014-11-17 Das interdisziplinäre Handbuch erläutert die Grundlagen des Gesundheitsmanagements und stellt Konzepte sowie Instrumente für ein professionelles Gesundheitscontrolling vor, darunter systematische Risikoanalyse und -steuerung, Aufbau eines Frühwarnsystems und Kosten-Nutzen-Überlegungen. Wie können Organisationen ein System für Gesundheitscontrolling aufbauen? Mit zahlreichen Praxisbeispielen, einer branchenspezifischen Analyse und einem internationalen Vergleich von betrieblichen Gesundheitskonzepten.

Strategisches Betriebliches Gesundheitsmanagement André Schmidt 2016-03-24 Gesundheit beeinflusst die Leistungsfähigkeit und Produktivität. Gesunde Mitarbeiter sind daher ein Erfolgsfaktor im Wettbewerb. Viele Unternehmen haben dies inzwischen erkannt und ein Betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt. In der praktischen Umsetzung fehlt es jedoch häufig an Systematik und Nachhaltigkeit. Meist bleibt unklar, ob und in welchem Ausmaß die Aktivitäten zum Erreichen der Unternehmensziele beitragen. Um die Potenziale des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zur Steigerung des Unternehmenswerts auszuschöpfen, bedarf es einer passgenauen Strategie, die konsequent umgesetzt wird. Das bewährte Managementinstrument Balanced Scorecard unterstützt strategieorientiertes Handeln: Es übersetzt eine Strategie in ein ausgewogenes Ziel- und Kennzahlensystem und schafft damit einen Rahmen für den Managementprozess. André Schmidt adaptiert den Balanced-Scorecard-Ansatz für das Betriebliche Gesundheitsmanagement. Er zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, gesundheitsrelevante Themen in die Balanced Scorecard einzubinden, und beschreibt die Schritte zur Entwicklung einer an das Betriebliche Gesundheitsmanagement angepassten Balanced Scorecard. Ferner erläutert er, wie Unternehmen dieses Instrument in ihr Managementsystem integrieren und damit ihr Betriebliches Gesundheitsmanagement strategisch ausrichten und steuern können. Schmidts Buch weist den Weg zu einem Betrieblichen Gesundheitsmanagement, das auch in der strategischen Unternehmensführung fest verankert ist. Mit Hilfe des hier skizzierten Balanced-Scorecard-Ansatzes kann dieses dem zunehmenden ökonomischen Legitimationsdruck standhalten und die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen in Zeiten des

demografischen Wandels und einer sich verändernden Arbeitswelt sichern.

Lebenslanges Lernen als Grundlage für gesunde Mitarbeiter: Eine Betrachtung in Bezug auf das betriebliche Gesundheitsmanagement im Unternehmen Carolin Amberg 2013-07-01 Die Arbeitswelt in Europa und vor allem in Deutschland steht vor einem demografischen Wandel. Die immer rasanter werdenden Technologien und die globalisierten Märkte verlangen von den Unternehmen und insbesondere von den Arbeitnehmern ein schnelles Anpassungsvermögen und die Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden. Um also sowohl auf makro- als auch mikroökonomischer Ebene wettbewerbsfähig zu bleiben, ist es wichtig, Arbeitnehmer stetig zu fördern und weiterzubilden. Im Hinblick auf den demografischen Wandel ist dies vor allem bei den älteren Erwerbstätigen von großer Bedeutung, da sie den größten Teil der arbeitenden Bevölkerung bilden. Diese Arbeit befasst sich mit der Problematik älter werdender Belegschaften in den Unternehmen und der Notwendigkeit, diese ein Leben lang weiterzubilden. Es wird schwerpunktartig betrachtet, wie lebenslanges Lernen in das betriebliche Gesundheitsmanagement eingebunden werden kann, das heißt, wie Lernen auf gesunde Art und Weise zum betrieblichen Alltag gehören kann.

Fehlzeiten als Chance Bernd Bitzer 2008

Bio-psycho-soziales betriebliches Gesundheitsmanagement für Sozial- und Gesundheitsberufe Ruth Haas 2021-01-11

Betriebliches Gesundheitsmanagement Simone Harlaß 2010-11-05 Inhaltsangabe: Einleitung: Aktuelle Probleme der demographischen Entwicklung lassen die Firmen heute darüber nachdenken, wie sie ihr Unternehmen gesund gestalten können. Sie haben erkannt, dass Arbeitsergebnisse mit gesunden und motivierten Mitarbeitern gesteigert werden, Wissen an junge Generationen weitergegeben wird und die Mitarbeiterfluktuation sowie Arbeitsunfähigkeit geringer ist. Ein angenehmes Betriebsklima schafft Produktivität. Jedes Unternehmen ist individuell und hat seine eigene Unternehmenskultur, seinen eigenen Unternehmensleitfaden. Sie setzen sich mit dem Thema Wünschenswerte Arbeitswelt auseinander und machen ihr Unternehmen attraktiv, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Grundlage zum Thema Gesundheitsförderung findet man in der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung definiert. Zitat: Die sich verändernden Lebens-, Arbeits- und Freizeitbedingungen haben entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit. Die Art und Weise, wie eine Gesellschaft die Arbeit, die Arbeitsbedingungen und die Freizeit organisiert, sollte eine Quelle der Gesundheit und nicht der Krankheit sein. Auch die Bundesregierung in Deutschland, Krankenkassen, Unfallträger usw. unterstützen die Aktivitäten der Unternehmen. Die Bundesregierung hat rückwirkend zum 01.01.2008 eine Steuerbefreiung für die Arbeitgeber von 500 EUR/Jahr/Mitarbeiter eingeräumt, um betriebliche gesundheitliche Präventionsmaßnahmen zu fördern. In dieser Arbeit möchte ich Wege aufzeigen, wie interessierte Firmen Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im Unternehmen umsetzen und so gestalten können, dass die Mitarbeiter Angebote auch annehmen. Der Erfolg im BGM lebt von aktiven Mitarbeitern. Führungskräfte haben hier eine wesentliche Vorbildwirkung und ihre Hauptaufgabe liegt darin, die Mitarbeiter so zu motivieren, dass sie dieses Angebot gern annehmen und mitgestalten. Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis I Inhaltsverzeichnis II Abkürzungsverzeichnis II Abbildungs- und Tabellenverzeichnis III Anhangsverzeichnis IV Literaturverzeichnis V Eidesstattliche Erklärung VI 1. Einleitung 1 2. Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) 2 2.1 Grundlagen im BGM 2 2.2 Ziele des BGM 7 3. Führungsaufgabe im BGM 9 3.1 Führungsgrundsätze im BGM 10 3.2 Einbindung der Führungskräfte ins BGM 12 4. Mitarbeitermotivation für BGM 14 4.1 Einflussfaktoren 14 4.2 Wirkung 19 5. Fallbeispiel Daimler AG 20 5.1 Projektdurchführung 21 5.2 Projekterfolg 23 6. Gestaltungsempfehlungen bzgl. der Entwicklung eines [...]

Fehlzeiten-Report 2001 B. Badura 2012-02-02 Im wachsenden Wettbewerb werden krankheitsbedingte Fehlzeiten immer mehr zu einem relevanten Kostenfaktor. Der Fehlzeiten-Report 2001 macht auf der Basis umfassender Datenbestände der AOK die Ausfallzeiten in der deutschen Wirtschaft transparent. - Übersichtliche Statistiken zum Krankenstand der Arbeitnehmer aus zehn ausgewählten Wirtschaftsbranchen - Anschauliche Darstellung in zahlreichen Tabellen und Abbildungen - Medizinische Bewertung der Krankheitsarten und deren Folgen im Betrieb - Zeigt die Gründe und Auslöser von Fehlzeiten auf und bietet die Basis für rationale Lösungen - Schwerpunktthema 2001:: Gesundheitsmanagement im öffentlichen Sektor Der Fehlzeiten-Report erscheint jährlich mit den aktuellsten Daten und Fakten und neuem Schwerpunktthema. Er liefert Personalverantwortlichen die Basis, um sich schnell und zuverlässig über die aktuellen Befunde und den Diskussionsstand zu informieren.

Gesundheitswissenschaften Robin Haring 2019-08-23 Dieses Referenzwerk bietet einen umfangreichen Überblick zu den zentralen Themen der Gesundheitswissenschaften. Die einzelnen Sektionen behandeln sowohl Grundlagen und Methoden der Gesundheitswissenschaften, Elemente der Gesundheitssoziologie und Psychologie (Diversität, Kommunikation, Resilienz), den aktuellen Stand in der Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung, als auch die wichtigsten Anwendungsbereiche in Prävention, Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik. Berücksichtigt werden dabei die Mikroebene der handelnden Akteure, die Mesoebene von Unternehmen und Organisationen, sowie die Makroebene von Gesundheitssystemen, Gesundheitspolitik und Global Health. Das Standardwerk richtet sich an Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen im Gesundheitsbereich sowie an Expertinnen und Experten aus der Praxis. Dieses Werk gibt den Auftakt zu der neuen Reihe „Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit“ und setzt neue Maßstäbe in der Fachliteratur der Gesundheitsberufe.

Betriebliches Gesundheitsmanagement Mario A. Pfannstiel 2016-09-23 Das vorliegende Buch gibt einen profunden Einblick in die Bereiche des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bei kleinen, mittleren und großen Unternehmen. In den einzelnen Beiträgen werden aktuelle Themen von renommierten Experten aufgegriffen und ausführlich dargestellt. Kennzahlen, Instrumente und praktische und theoretische Vorgehensweisen und Gesundheitsangebote zum BGM werden aufgezeigt, die sich auf die Organisations- und Personalentwicklung beziehen. Ferner werden Handlungsempfehlungen gegeben, wie ein aktives BGM gestaltet und ausgebaut werden kann. Ferner geht der Sammelband auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz und das betriebliche Eingliederungsmanagement ein. Von besonderem Interesse ist der Sammelband daher sowohl für Praktiker als auch für Wissenschaftler.

Betriebliches Gesundheitsmanagement Adelheid Susanne Esslinger 2010-04-27 Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ist aufgrund gesellschaftlicher und insbesondere demografischer Veränderungen ein viel diskutiertes Thema. Dieses Buch veranschaulicht anhand von Best Practices mögliche Handlungsfelder, Bewertungsoptionen und die nachhaltigen Vorteile eines funktionierenden BGM in Unternehmen. Personalverantwortliche erhalten wertvolle Tipps für den Auf- und Ausbau eines BGM-Systems im eigenen Unternehmen.

CorporateHealthManagement4.0inthedigitalage Michael Treier 2022-12-02 The essentials discusses the possibilities of digital occupational health management (D-BGM), from health communication such as health portals to wearables and health apps to online coaching, with regard to the requirements of Work 4.0. The reader receives information on the integration of digital components in the health management portfolio and an argumentation sketch with regard to the benefits of digitalization for increasing the effectiveness of health management measures in a modern working world. Corresponding success

factors are elaborated and the potentials and risks of D-BGM are identified.

Disability Management and Workplace Integration Henry G. Harder 2016-05-23 Disability Management is perceived and understood to be an important approach to reducing the negative impact, for workers and the company, of absence due to illness and accidents, and to assisting those with disabilities to enter or re-enter the workplace. Disability Management has already become established in Canada, Australia, New Zealand, and the USA. Recently European countries have begun to promote the approach in order to reduce illness related expenses and avoid unemployment, early retirement and costs to the welfare state. In Disability Management and Workplace Integration leading researchers from around the World consider the development of Disability Management over the last three decades. They examine the on-going debate about methodology and implementation of disability management strategies and programmes, highlighting the critical debate about the implications of a stricter cost-benefit approach to Disability Management theory and practice. Professionals involved in workplace integration, researchers approaching workplace integration from a variety of perspectives such as sociology; rehabilitative medicine; psychology; education; social policy; and economics, and students on a range of courses, will appreciate this valuable book.

Digitales Betriebliches Gesundheitsmanagement David Matusiewicz 2017-11-21 Das Buch verknüpft das Betriebliche Gesundheitsmanagement mit der Digitalisierung von Gesundheitsthemen, was generell neue technische Möglichkeiten bietet. Die Gesundheit der Mitarbeiter ist insbesondere im bevorstehenden war-for-talents eine wichtige strategische Schlüsselressource geworden, die es zu fördern und zu schützen gilt. Beim Betrieblichen Gesundheitsmanagements(BGM) geht es um ein integriertes System zur Gesundheitsförderung, Gesundheitsschutz und Eingliederungsmanagement und die Koordination aller Maßnahmen. Heute ist auch die Digitalisierung im BGM angekommen, die verschiedene technische Möglichkeiten und Maßnahmen mit sich bringt. So gibt es bei der Gesundheitsförderung bspw. Gamification-Elemente in einem modernen Betrieb, bei denen die Mitarbeiter eher spielerisch miteinander oder gegeneinander im virtuellen Raum antreten und ganz nebenbei etwas für die Gesundheit tun. Alle aktuellen Entwicklungen werden in diesem Buch vorgestellt und diskutiert.

Betriebliches Gesundheitsmanagement für die Praxis Martin Kaminski 2013-09-04 Die DIN SPEC 91020 wurde am 4. Juli 2012 veröffentlicht und ist der weltweit erste öffentlich anerkannte Standard für ein zertifizierbares Betriebliches Gesundheitsmanagementsystem. Unternehmen investieren hohe Ressourcen in Gesundheitsförderungsmaßnahmen, jedoch meist ohne eine systematische Analyse und Nachhaltigkeit. Das Buch bietet einen Leitfaden bei der systematischen Einführung und Optimierung eines BGM für die internen wie externen Akteure einer Organisation unabhängig von dessen Branche oder Größe. Es reiht sich ein in die Handbücher, die zu verschiedenen Normen (z.B. DIN 9001) bereits auf dem Markt sind und beschreibt in anschaulicher Form, wie ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) gemäß den Anforderungen der DIN SPEC 91020 in einem Unternehmen eingeführt und betrieben werden kann. Der Originaltext der DIN SPEC 91020 ist enthalten. Martin Kaminski war sowohl bei der Gestaltung des Standards SCOHS (siehe www.scohs.de) als auch bei der DIN SPEC 91020 maßgeblich beteiligt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement im öffentlichen Dienst Philipp Schiffer 2020-03-30 Deutsche Krankenhäuser unterliegen einem zunehmenden ökonomischen Druck und steigenden Qualitätsansprüchen seitens der Interessengruppen wie z.B. Patienten, Kostenträger, Mitarbeiter, Gesellschaft. Die Veränderung der Vergütungsform von stationären Krankenhausleistungen bis hin zur Abrechnung nach diagnosebezogenen Fallpauschalen zwangen Krankenhäuser zum Umdenken und zur

Umstrukturierung sowie zur strategischen Neuausrichtung. Der entstandene Kostendruck führte zur Optimierung der Behandlungsprozesse, um unter anderem die Verweildauer der Patienten zu kürzen und somit Kosten zu senken. Gleichzeitig hatte die Ökonomisierung der Krankenhäuser einen hohen Arbeits- und Zeitdruck zur Folge, womit auch das Risiko für Behandlungsfehler gestiegen ist. Zudem verpflichtet der Gesetzgeber die Krankenhäuser zur Implementierung und Weiterentwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements. Diese Entwicklung setzt eine umfassende Orientierung an den Kunden z.B. Patienten und an Qualitätsmaßstäben voraus. Des Weiteren sind neben einem funktionierenden Qualitätsmanagement die Implementierung eines Risikomanagements von immenser Bedeutung, um insbesondere wettbewerbsfähig zu bleiben und die Patientensicherheit verstärkter zu gewährleisten sowie Patienten zu gewinnen. Das deutsche Gesundheitswesen steht nicht nur vor einer wirtschaftlichen Herausforderung, sie zeichnet sich zudem durch eine wachsende Komplexität aus, diese Komplexität birgt Risiken. Da sich besonders Krankenhäuser in einem risikoreichen Umfeld befinden, besteht die Notwendigkeit, ein Risikomanagementsystem zu implementieren. Denn wo Menschen arbeiten passieren Fehler. Jede unternehmerische Tätigkeit ist permanent mit Gefahren und Risiken verbunden. Um Gefahren möglichst frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden und die Chancen zu nutzen, sind Risikomanagementsysteme unerlässlich.

Die gesunde Arbeit Bernd Rudow 2014-10-15 Arbeit ist nicht nur wirtschaftlich, sondern auch unter dem Aspekt der Gesundheit zu betrachten. Dabei gewinnt die psychische Gesundheit zunehmend an Bedeutung. Ausgehend von Entwicklungstrends im Bereich der Arbeit wird zunächst ein Konzept zur Belastung, Beanspruchung und Gesundheit vorgestellt. Hier stehen psychische Störungen, Befindlichkeitsbeeinträchtigungen und Gesundheitsressourcen im Zentrum. Daran anknüpfend werden Ansätze zur Gestaltung gesunder Arbeit dargelegt. Sie umfassen Arbeitsabläufe, den Arbeitsplatz, die Arbeitsumwelt, die Arbeitsorganisation und Arbeitsmittel. Das Buch unterscheidet sich sowohl in der Betrachtungsweise als auch im Inhalt von Büchern mit vergleichbaren Titeln auf dem Markt.

Zeitgemäße Gesundheitspolitik in Kleinst- und Kleinbetrieben David Beck 2011
Gefahrungsbeurteilungen und Massnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung sind in kleinen Betrieben deutlich weniger verbreitet als in grossen. Die Forderungen nach zeitgemässer Gesundheitspolitik stossen in Kleinbetrieben nicht grundsätzlich auf taube Ohren, wohl aber auf andere Voraussetzungen und Ausgangslagen als in grossen Unternehmen. David Beck referiert in diesem Buch den Stand der Forschung zu hemmenden und fordernden Bedingungen zeitgemässer Gesundheitspolitik in Kleinbetrieben und zeigt anhand eigener Fallstudien systematisch, worin die spezifischen praktischen Herausforderungen und Probleme kleinerer Unternehmen liegen. Dabei wird sichtbar, dass die Umstände auch innerhalb der Gruppe der Kleinbetriebe erheblich divergieren und dass auf diese Unterschiede mit hinreichend differenzierten Ansprache- und Unterstützungsstrategien reagiert werden muss, um Überforderungen und Enttäuschungen zu vermeiden. Das Buch versteht sich damit gleichermaßen als wissenschaftlich fundierte wie als problemzentrierte und praxisorientierte Auseinandersetzung mit Handlungsoptionen, die einer grosseren Verbreitung und optimierten Gestaltung einer zeitgemässen Gesundheitspolitik dienen können.

Talentmanagement mit System Peter Wollsching-Strobel 2012-11-27 Das Thema Talentmanagement ist angesichts des bereits deutlich spürbaren Führungs- und Fachkräftemangels hochaktuell. Dieses Buch nimmt eine erweiterte gesellschaftliche Perspektive ein: Über den Bezug Personalentwicklung und Human Resource Management hinaus wird der Fokus ausdrücklich auch auf die frühe Talentsuche und -förderung außerhalb des betrieblichen Kontextes gelegt. Die Verbindung aus Sport und Management ermöglicht es dabei, leistungsfeldspezifische Einsichten zusammenzuführen und darauf aufbauend generelle Perspektiven für ein wirksames Talentmanagement zu entwickeln, das die persönliche

Leistungsfähigkeit erhält und steigert. Zugleich schlägt das Buch mit der Auswahl seiner Autoren die Brücke zwischen wissenschaftlicher Forschung und Praxis, inklusive persönlicher Erfahrungen im Spitzenleistungssegment.

Betriebliche Gesundheitsförderung Detlef Kuhn 2004-06-15 Das Buch gibt einen praxisorientierten Überblick über die verschiedenen Sichtweisen, Instrumente, Inhalte und Handlungsfelder der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Gesundheitsmanagement in der Pflege Ramona Piller 2019-02-25 Ramona Piller beschäftigt sich mit dem Thema Gesundheit für Beschäftigte in der Pflege, das mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen omnipräsent ist. Der Weg, die Belegschaft über das Betriebliche Gesundheitsmanagement zu schützen, ist dabei notwendig und unerlässlich. Dennoch sind integrierte Managementsysteme zur Gesundheitsförderung noch nicht Alltag in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Gleichwohl erfüllen diese aufgrund der vielfältigen gesetzlichen Anforderungen bereits wesentliche Elemente für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement. Solche Elemente und die damit verbundenen Handlungsspielräume für Führungskräfte auf Stationsebene aufzuzeigen und mit praktischen Tipps zu untermauern, ist Anliegen dieses essentials. Die Autorin: Ramona Piller ist Krankenschwester und staatlich anerkannte leitende Pflegefachkraft. Sie ist stellvertretende Stationsleitung der Gesamtabteilung Anästhesie und Intensivtherapie am Robert-Koch-Krankenhaus in Apolda.

Betriebliche Versorgungssysteme Avi-Tal Natalie 2018-10-04 Der Arbeitsmarkt hat sich gewandelt. Wo vor Jahren noch die Unternehmen Auswahlverfahren anstrebten um aus der großen Masse an Bewerberinnen und Bewerbern auszuwählen, da sind es heute die Mitarbeiter, die sich die Stellen aussuchen können. Der Mensch ist zu einer wertvollen Ressource geworden. Und längst lassen sich Unternehmen etwas einfallen, um gute Leute zu finden und zu binden. Wie kann die Finanzdienstleistung dabei helfen? Nun, ganz einfach: mit System. Mit "Betriebliche Versorgungssysteme" legen Natalie Avi-Tal, Alexander Brix und Oliver Bruns, allesamt Praktiker mit jahrelanger Erfahrung in der Finanzdienstleistung, ein Praxishandbuch vor. Sie beschreiben nicht nur die Rahmenbedingungen für Unternehmen, sondern erläutern, was alles geht und vor allem, worauf zu achten ist. Dabei wird der Schwerpunkt auf die betriebliche Altersvorsorge und die betriebliche Krankenversicherung gelegt, aber auch viele weitere Aspekte benannt. Ein Praxishandbuch für jeden Arbeitgeber, Arbeitnehmer und jeden Berater.

Betriebliches Gesundheitsmanagement Bernhard Badura 1999

Leitfaden für Betriebliches Gesundheitsmanagement: Hinweise und Arbeitsvorlagen für eine erfolgreiche Umsetzung Simone Harlaß 2012-03-01 In diesem Buch sollen Wege aufgezeigt werden, wie interessierte Firmen Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im Unternehmen umsetzen und so gestalten können, dass die Mitarbeiter Angebote auch annehmen. Es richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeiter mit Personalverantwortung. Führungskräfte haben hier eine wesentliche Vorbildwirkung, um Mitarbeiter zu aktivieren und mit Erfolg fürs Gesundheitsmanagement zu interessieren. Gesunde Führung und motivierte Mitarbeiter sind ein Schwerpunktthema. Erfolg bringt am Ende nur ein ganzheitliches, durchdachtes BGM-Konzept unter Beachtung der vier Kernpunkte Analyse - Planung - Durchführung - Evaluation. Diese Studie beinhaltet die wichtigsten Arbeitsvorlagen, die Sie für Einführung und Umsetzung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements benötigen.

Handbuch Changemanagement im Krankenhaus D. Michael Albrecht 2016-11-24 Die Herausforderung für Kliniken besteht heute darin, sich schnell zu verändern und sich nachhaltig zu

entwickeln mit dem Ziel, mehr Leistung zu erbringen – bei besserer Qualität und geringerem Aufwand. International tätige Experten bieten in dem Band ihr Erfahrungswissen, ihre Lösungen und Daten an, um notwendige Veränderungen erfolgreich managen zu können. Die Neuauflage wurde komplett überarbeitet und u. a. um Themen wie Outsourcing und Logistik erweitert. Der Band enthält eine Checkliste mit über 130 Fragen zum 15-Punkte-Sofortprogramm.

Betriebliches Gesundheitsmanagement mit System Martin Simmel 2019-11-15 Dieses Buch liefert praktisches Handwerkszeug für ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in mittelständischen Unternehmen – und Argumente, warum BGM mehr als sporadische Gesundheitstage umfasst und für die Zukunftsfähigkeit des Mittelstands von hoher Bedeutung ist. Neben konkreten Handlungstipps für Unternehmensführungen und Anleitungen für eine systematische, auf Vernetzung basierende Herangehensweise, werden reale Fallbeispiele präsentiert sowie Fallstricke aufgezeigt. So kann BGM zum zentralen Managementprinzip im Mittelstand gemacht werden.

Unternehmenskultur in der Praxis Josef Hergert 2017-10-24 Das Anliegen des Buches besteht darin, das Gebiet der Unternehmenskultur zu umreißen, zentrale Methoden und Instrumente vorzustellen und einen Einblick in die praktische Umsetzung von Unternehmenskulturprojekten zu geben. Zahlreiche Fallstudien mit konkretem Vorgehen verdeutlichen die Arbeit von Beratern und liefern Impulse für die Entwicklung der eigenen Unternehmenskultur. Das Buch zeichnet sich durch eine besondere Praxisnähe aus: Theoretische und methodische Grundlagen verbunden mit dem passenden Instrumentarium zeigen auf, wie Projekte erfolgreich initiiert, implementiert und zum Erfolg geführt werden können. Ausgewählte Lessons Learned aus unterschiedlichen Projekten der Praxis zeigen gängige, aber vermeidbare Fehler auf. Zielgruppe sind Vorstände, Geschäftsführer, Organisations- und Personalverantwortliche in Unternehmen und Non-profit Organisationen, die sich mit Unternehmenskultur beschäftigen.

Die Gesellschaft und ihre Gesundheit Thomas Schott 2011-01-30 Die Gesundheitswissenschaften liefern die wissenschaftlichen Grundlagen für Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitssystemgestaltung. Mit ihrer interdisziplinären Forschungs- und Handlungstradition trägt Public Health gestern wie heute maßgeblich zur Bewältigung zentraler gesellschaftspolitischer Herausforderungen bei. Ziel des Buchprojektes ist es, nach rund 20 Jahren, im kritischen Rückblick Erreichtes zu bilanzieren, eine Bestandsaufnahme gegenwärtiger Themenschwerpunkte vorzunehmen und einen Ausblick auf zukünftige Aufgaben in Forschung, Politik und Praxis der Gesundheitsversorgung zu geben.

Anforderungen und Umsetzung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements Hendrik Heitland 2015-07 Neben einer Vielzahl von Aspekten stellt auch der Arbeitsplatz einen ganz wesentlichen Faktor dar, der die Gesundheit eines Menschen beeinflussen kann. Hieraus ergibt sich sowohl für die Arbeitgeber, als auch für den Mitarbeiter selbst der Wunsch, die Arbeitsfähigkeit möglichst nachhaltig zu bewahren. Dies ist nicht zuletzt auch im Interesse der Krankenkassen, die sich eine Reduktion der Leistungsanspruchnahme und somit eine Kostenverringerung erhoffen. Hieran soll ein betriebliches Gesundheitsmanagement durch gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen ansetzen. Daraus ergibt sich auch eine signifikante Public-Health-Relevanz, da der Arbeitsplatz eine wichtige Umgebung in der Lebenswelt der Menschen darstellt und sich Effekte der Maßnahmen auf die Lebensqualität des Beschäftigten auswirken könnten. Es stellt sich jedoch die Frage, ob ein betriebliches Gesundheitsmanagement überhaupt einen Nutzen hat. Der Autor geht von der These aus, dass die Implementierung sowohl für das Unternehmen, als auch für die Mitarbeiter von Vorteil ist und widmet sich in der vorliegenden Studie einer Untersuchung dieser These.

Tod und Trauer am Arbeitsplatz Sarah Maria Fröhlingsdorf 2021-08-19 Die Bedeutung von Tod und Trauer im Arbeitsrecht und Arbeitsleben – ein hochaktuelles, in der juristischen Diskussion aber bislang stark vernachlässigtes Thema. Die Arbeit zeichnet sich durch einen wissenschaftlich-theoretischen und einen praktischen Teil aus. Untersucht wird, inwieweit ArbeitgeberInnen im Rahmen des BGM verpflichtet sind, die Situation Trauernder am Arbeitsplatz zu verbessern. Im Mittelpunkt steht die Abgrenzung zwischen verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen, unter besonderer Differenzierung rein privater und betriebsbezogener Trauerfälle. Die Autorin erarbeitet eine Muster-Betriebsvereinbarung zum Thema Tod und Trauer, in der sich alle Erkenntnisse der vorangestellten Untersuchung vereinen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement in einem Kleinunternehmen im Garten- und

Landschaftsbau Susann Schubel 2022-07-28 Erfahren Sie in diesem kurzen, sehr informativen Leitfaden, was Sie zur Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements speziell in einem Kleinunternehmen im Garten- und Landschaftsbau wissen müssen. Sie lernen die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten kennen und finden ein sofort umsetzbares Konzept vor, das auch Ihnen helfen kann, ein erfolgreiches BGM in Ihrem Betrieb einzuführen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement: Ein Leitfaden für kommunale und öffentliche

Verwaltungen Michael Koop 2016-04-21 Gesundheit ist ein kostbares Gut. Eine effiziente Gesundheitsförderung in Unternehmen lässt sich jedoch nicht ohne Weiteres aus dem Hut zaubern, sondern muss von der Führungsebene gewollt und gefördert werden. Ist dies der Fall, lassen sich Fehlzeiten senken. Um dies zu erreichen, ist ein Betriebliches Gesundheitsmanagement Pflicht. Dieses Werk sensibilisiert für das Thema und richtet sich an Verantwortliche in der öffentlichen Verwaltung. Es gibt wertvolle Impulse durch wissenschaftliche Darstellungen, erweist sich aber auch als kompetenter Leitfaden für die Praxis.